

Die Taktart der Musik.

Die Musik hat theils den $\frac{6}{8}$ Takt, theils den $\frac{2}{4}$ Takt und zwar wird gewöhnlich die erste Hauptfigur (siehe diese) mit dem $\frac{6}{8}$ Takt angefangen, die zweite aber mit $\frac{2}{4}$ Takt. Beide Taktarten wechseln dann bei jeder Hauptfigur und verleihen dadurch dem Tanze eine größere Mannigfaltigkeit.

Die Musik wird eingeleitet durch ein Vorspiel von acht Takten, welches dazu bestimmt ist, die Aufmerksamkeit der Tänzer zu erwecken, damit sie zur rechten Zeit und in dem rechten Tempo die Hauptfigur beginnen.

Hinsichtlich der Musik ist noch zu bemerken, daß dieselbe zu der ersten Hauptfigur (Pantalon) zwei Mal durchgespielt wird, bei allen übrigen Figuren aber vier Mal.

Die Hauptfiguren.

Man hat für gewöhnlich fünf Hauptfiguren, die in einer bestimmten Reihenfolge nacheinander getanzt werden, und zwar: Pantalon, Eté, Poule, Pastourelle und Finale.

Zu diesen kommt noch eine sechste Figur, Trénis, hinzu, die zwar nicht immer, aber doch sehr oft

getanzt wird, und die wir daher bei unserer Beschreibung gleich mit einreihen werden.

Die Tanz=Pas.

Früher wurde die Quadrille ganz allgemein mit den künstlichen sogenannten französischen Pas getanzt, nach und nach aber ist dies verschwunden, wahrscheinlich weil diese Pas für manche Tänzer zu anstrengend waren oder auch, weil sie dieselben gar nicht kannten und die Mühe des Erlernens scheuten.

Jetzt wird die Quadrille meistens mit mehr oder weniger graziöser Bewegung schleifend getanzen, und wo man Pas macht, werden dieselben mehr angedeutet, als ausgeführt.

Der Anblick der Quadrille, der sonst ein höchst graziöses, harmonisches Bild gab, welches sich im gleichmäßigen Takte aller Tanzenden bewegte, ist daher jetzt nicht mehr so graziös wie früher gewöhnlich, denn es gibt Tänzer, die an dem Tanze theilnehmen, ohne nur die Touren, geschweige denn die Pas, zu kennen, so daß eine Quadrille ohne irgend eine Verwirrung eine sehr seltene Erscheinung ist.